

Luftwurzeln

Kulturwoche'
Staufen 93
Fauststadt Staufen 3.9.-12.9.

Information und Kartenreservierung im Rathaus Staufen/Verkehrsamt · Telefon 076 33 / 8 05 36



Impressum

Veranstalter: Stadt Staufen

Konzeption/Organisation: Germar Seeliger

Grafische Gestaltung: Büro Scheduling/Christine Glockner

Druck: buchheim-druck

Fotonachweis: Stadt Staufen

Zur Staufener Kulturwoche 1993 möchte ich Sie recht herzlich begrüßen. Dieses Jahr haben wir Künstler in die Fauststadt eingeladen, die nicht in ihrem Geburtsland leben, sondern bei uns, in der Bundesrepublik Deutschland.

Aus den mannigfaltigsten Gründen und seit jeher verlassen Menschen ihre Heimat, freiwillig oder gezwungenermaßen. Ob aus kommerziellen, kriegerischen oder friedlichen Gründen, die Entwicklung der Menschheit ist geprägt von der Begegnung mit dem Fremden, von der Begegnung der Kulturen.

Diese Begegnung aber findet stets zwischen Menschen statt – die Neues kennenlernen und Neues mitbringen. Und die Kunst kann ein wunderbarer Mittler dabei sein.

Zur diesjährigen Kulturwoche kommen über zwei Dutzend Bühnen, Schriftsteller und Künstler 14 verschiedener Nationalitäten. Sie geben einen kleinen Einblick in die kulturelle Vielfalt, die unser Land zu bieten hat. Dabei wünsche ich allen Bürgern und Besuchern Staufens viel Vergnügen!

Grußwort



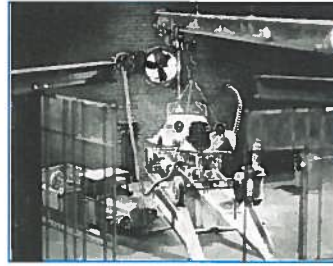
Karl-Eugen Graf von Hohenthal
Bürgermeister

Sparkasse
3. 9.–24. 9. 93

Andrej Kulakowski
„Bühnenmodelle“

1961 in Kuibyschew/Rußland geboren, seit 1980 als Bühnen- und Chefbühnenbildner an verschiedenen Theatern der damaligen UdSSR (60 Theaterstücke), seit 1991 in Deutschland.

In der Ausstellung werden die Modelle verschiedener seiner Bühnenbilder gezeigt.



Vernissage:
Fr 3. 9., 17 Uhr

Rombach-Scheuer
5. 9.–12. 9. 93

Jaroslav Kovář
„Zeichnungen und Radierungen“

Der 1936 in Brünn/Tschechoslowakei geborene Künstler besuchte die Kunstgewerbeschule und die Akademie der Bildenden Künste in Prag. Er emigrierte 1968 nach Deutschland. 1992 wurde er Ehrenmitglied der Masaryk-Akademie der Künste, Prag.



Vernissage:
So 5. 9., 11 Uhr

Volksbank
7. 9.–24. 9. 93

Ramesh Amruth
„Fotografien“

1952 in Madurai/Südindien geboren, 1970/73 Fotodesign-Studium in London, Assistent in verschiedenen englischen Studios, seit 1987 selbständiger Werbefotograf in Deutschland. Amruth benutzt für seine Aufnahmen ungewöhnliche Apparate (z.B. 360°-Rotationskamera) und erreicht durch entwicklungstechnische Raffineszen außergewöhnliche Effekte.



Vernissage:
Di 7. 9., 18 Uhr

Goethe-Institut
(Kapuzinerhof)
19. 8.–15. 10. 93

Ulrich Gehret
„Hommage an den Wal“
15 Jahre Südamerika in Bildern und visuellen Notizen

1944 in Ostpreußen geboren, hielt sich U. Gehret nach seinem Studium der Malerei (in Berlin und Hamburg) von 1974 an meist im Ausland auf, überwiegend in Südamerika. Er wohnt in Málaga/Spanien.



Andrej Kulakowski
„Bühnenmodelle“

(siehe Seite 2)

Vernissage

17.00 Uhr
Sparkasse

Liselotte Funcke
„Ist Deutschland ein Einwanderungsland?“

Vortrag

19.00 Uhr
Stubenhaus

Die FDP-Politikerin, ehemalige Staatsministerin und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, machte 1991 mit ihrem spektakulären Rücktritt als Ausländerbeauftragte der Bundesregierung auf die Konzeptionslosigkeit der deutschen Einwanderungspolitik aufmerksam. Sie fordert eine grundlegende Umkehr in der deutschen Ausländerpolitik.



Eintritt frei

Premiere
Eberhard Busch
„Dreck“

von Robert Schneider

Monolog eines arabischen Rosenverkäufers in Deutschland

Theater

21.00 Uhr
Auerbachs
Keller-Theater



Am Sonntag, dem 12. 9. 93, spielt das Ensemble von Auerbachs Keller-Theater um 20.00 Uhr nochmals „Andorra“, Max Frischs entlarvendes Stück über den Umgang mit Fremden.

Eintritt:
DM 15,-/erm. 10,-

**Konzert/
Modenschau**

ab 15.00 Uhr
Marktplatz

Eine Veranstaltung in
Zusammenarbeit mit
Staufener Gewerbe-
treibenden
(siehe Seite 16)
Eintritt frei

**OPEN AIR
Hot Club The Zigan**

Zigeunerjazz in der besten Tradition
von Django Reinhardt, mit einer der
virtuosesten deutschen Sinti-Grup-
pen.

Für das musikalische Feuerwerk sor-
gen:

Schmitto Kling, Geige
Meggy Patay, Gitarre
Holzmanno Lagrène,
Rigo Reinhardt,
Guggeli Wagner.

**Theater**

16.00 Uhr
Öffentl. Bücherei/
Faustgymnasium

Ab 6 Jahre
Eintritt: DM 5,-

**Märchenaufführung
„Die Blume des Glücks“**

Ein über 100 Jahre altes rumänisches
Zigeunermärchen, gespielt von alba-
nischen, deutschen und Roma-Kin-
dern aus Rumänien und Jugoslawien,
die als Flüchtlinge in Deutschland
leben.

Regie: Ingrid Braun-Baddie-Massud

Theater

21.00 Uhr
Reithalle St. Martin/
Gewerbegebiet
(siehe Seite 18)

**Roma-Theater PRALIPE
„Die Bluthochzeit –
Ratvale Bijava“**

von Federico Garcia Lorca

Wir danken dem
Reitverein „St. Martin“
für sein freundliches
Entgegenkommen!

Inszenierung: Rahim Burhan
Bühnenbild: Vladimir Georgievski
Kostüme: Elena Donceva
Musik: Valentino Skenderovski



Die Geschichte einer Liebe, in der
die Gesetze einer kalten Ordnung
auf die Leidenschaft der Liebenden
stoßen. Eine harte Geschichte,
an deren Ende alle verloren
haben.

Das einzige professionelle Roma-
Theater Europas wurde
vor 20 Jahren im mazedonischen
Skopje gegründet. Als
es im jugoslawischen Chaos
unterzugehen drohte, holte
Roberto Ciulli es Ende 1990
in die Bundesrepublik, und
mit Unterstützung des
Landes Nordrhein-West-
falen gelang es, das
Ensemble als eigenstän-
dige Bühne in das Mülheimer „Theater
a.d. Ruhr“ zu integrieren.

Gleich die erste Inszenierung in
Deutschland, Lorcas „Bluthochzeit“
(Premiere Januar 1991), wurde ein
großer internationaler Erfolg.
Auf Tourneen durch verschiedene
europäische Länder wurde das
Ensemble von Publikum und Kritik als
Entdeckung in der europäischen
Theaterlandschaft gefeiert.
PRALIPE („Bruderschaft“) führt seine
Stücke in der Roma-Sprache Romanes
auf, doch keine Angst: Man versteht
alles und kein Wort. Denn durch
die Macht der Bilder spricht dieses
expressive, ritualisierte Theater zu
uns, und gepaart mit der enormen
Vitalität der 15 Schauspieler gewinnt
die Aufführung eine archaische Kraft.
Ein Theaterereignis!

Dauer: 70 Minuten
ohne Pause

Eintritt:
DM 20,-/erm. 15,-

Für Jugendliche bis
18 Jahre: DM 8,-
durch die freundliche
Unterstützung der
Staatlichen Toto-
Lotto GmbH!

Vernissage

11.00 Uhr
Rombach-Scheuer

Jaroslav Kovář „Zeichnungen und Radierungen“

(siehe Seite 2)
Musikalische Umrahmung: Mike Schweizer, Tenor-Saxophon
Matthias Stich, Alt-Saxophon

Lesung

17.00 Uhr
Stubenhaus

Herta Müller „Der Fuchs war damals schon der Jäger“

Die 1953 in Nitzkydorf/Rumänien geborene wortgewaltige Schriftstellerin, deren Muttersprache Deutsch ist und die seit 1987 in Deutschland lebt, gehört zu den herausragenden Autorinnen der Gegenwart – „eine Stimme, die in der deutschsprachigen Literatur nicht ihresgleichen hat“ (FAZ). Vielfach ausgezeichnet, erhielt Herta Müller für einen Auszug aus ihrem letzten Roman („Der Fuchs war damals schon der Jäger“ – über die vermeintliche Endzeit der Diktatur in Rumänien) 1991 den „Kranichsteiner Literatur-Preis“ zugesprochen.



Eintritt: DM 8,-

Gala

20.00 Uhr
Martinsheim
(So/Mo)

Internationale Gala

mit:
Alexander Andrejew, russischer Pantomime
Sedat Pamuk, türkischer Kabarettist
Tunga, mongolische Kontorsionistkünstlerin

– PAUSE –

Enrique Ugarte, baskischer Akkordeonspieler
Manos Flamencas, spanische Flamencogruppe
Moderation: Thomas Müller, Alemanne im Exil

Alexander Andrejew, 1950 in Ostsibirien/Rußland geboren, einer der erfahrensten und beliebtesten Pantomimenkünstler der ehemaligen Sowjetunion, seit 1992 in Köln,

präsentiert seinen „Molotow-Cocktail“ – Höhepunkte aus den Solo-programmen.



Sedat Pamuk, getürkt 1951, geboren 1952 in Istanbul, Psychologie- und Philosophiestudium, Schauspieler, 1980 in Deutschland aufgetaucht als Thematik und Problematik, bringt Kabarett – „auf deutsch“.

Akkordeonspiel zeigt, daß zehn Finger ein ganzes Orchester ersetzen können.



Tunga (Tungag Has Ochyrin), 1963 in der nördlichen Mongolei geboren, u. seit 1978 der Mongolischen Staatsgeitio-zirkus Ulan Bator, bestert mit ihrer sensationellen Akrobatiknummer die Zuschauer in aller Welt. Seit '90 lebt sie als freischaffende Künstlerin in Deutschland.

Manos Flamencas, 1983 gegründet, ist eine der wenigen Flamencogruppen in Deutschland, die nicht nur mit populären, sondern auch mit seltener gezeigten traditionellen Formen der andalusischen Flamencomusik und des -tanzen ihr Publikum begeistern.



Enrique Ugarte, 1957 in Tolosa im spanischen Baskenland geboren, musikalisches Wunderkind mit Akkordeon-, Oboe- und Kompositionsausbildung am Konservatorium in San Sebastián und in Deutschland. Der Europa- und Vizeweltmeister im

Tanz: Celia Rojas, Guido „el Tallo“, Anna Marie „Amahi“
Gitarre: Claudio el Compadre
Gesang: José de Murcia

Dauer: 150 Minuten mit Pause

Eintritt: DM 20,-/erm. 15,-

Vernissage

18.00 Uhr

Volksbank

Ramesh Amruth „Fotografien“

Einführung: Klaus Hofe

(siehe Seite 2)

Konzert

20.15 Uhr

Kirche „St. Martin“

**Chorkonzert
Don-Amur-Kosaken**

Andrej Wasilewskij – Baß
 Nicolai Debski – Tenor
 Christophe Kotlarskij – Tenor
 Stepan Bogalubov – Bariton
 Ivan Kusniezoff – Bariton



Schwerpunkt des Repertoires dieses in der altrussischen Musiktradition stehenden Kosakenchores ist der eindrucksvolle orthodoxe Kirchengesang, der – meist vierstimmig – ohne Instrumentalbegleitung in altslawisch vorgetragen wird.

Die stimmungsvollen Solisten, alle an Musikhochschulen ausgebildet und mit internationalen Karrieren, zum Teil als Opernsänger, leben seit einigen Jahren in der Bundesrepublik. Gegründet wurde der Chor 1984.

Dauer: 90 Minuten
mit Pause

Eintritt: DM 15,-

**„Miteinander, nebeneinander oder
durcheinander – Kulturvermittlung in der
multikulturellen Gesellschaft“**

Es diskutieren:

Xing-Hu Kuo, chinesischer Verleger
 Zehra Cirak, türkische Schriftstellerin
 Hans Jürg Tetzeli v. Rosador,
 langjähriger Goethe-Institutsleiter im
 In- und Ausland

Moderation:

H. Schoppe, SWF-Kulturredakteur

**Podiumsdiskussion**

17.00 Uhr

Stubenhaus

Liveübertragung im
SWF, „Forum im 2.“

Eintritt frei

Xing-Hu Kuo „Ein Chinese in Bautzen“

Der 1938 in Djakarta/Indonesien geborene Kuo studierte 1958/62 in Leipzig Journalistik und geriet hier ins Fadenkreuz der Stasi. Ab 1963 Mitarbeiter in der Presseabteilung der chinesischen Botschaft in Ostberlin, wird Kuo 1965 (zu Hochzeiten des Kalten Krieges zwischen Peking und Moskau) wegen angeblicher Fluchthilfe und Spionage verhaftet und in einem Geheimprozeß zu 7 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er verbringt sie fast bis zum letzten Tag im berühmtesten Zuchthaus Bautzen.

1972 wird er von Bonn freigekauft und

arbeitet seither in der Bundesrepublik als Journalist, Buchautor und Verleger. Nach dem Zusammenbruch der DDR erregte er durch seine Musterprozesse gegen die PDS, Nachfolgepartei der SED, öffentliches Interesse.

**Lesung**

19.00 Uhr

Stubenhaus

Eintritt: DM 6,-

Performance

21.00 Uhr

Auerbachs

Keller-Theater

**Zehra Cirak/Jürgen Walter
„Mit den Augen eines anderen“**

Lesepformance der 1960 in Istanbul geborenen, mit 3 Jahren nach Deutschland gekommenen, seit 1982 in Berlin lebenden, durch Gedichte und Kurzprosa bekannt gewordenen deutsch-türkischen Autorin mit ihrem Lebenspartner Jürgen Walter, Künstler und Architekt: „Drei Menschen in einer Sekunde! Drei Menschen in einer Sekunde! Drei Menschen in einer Sekunde! Drei Menschen ...“



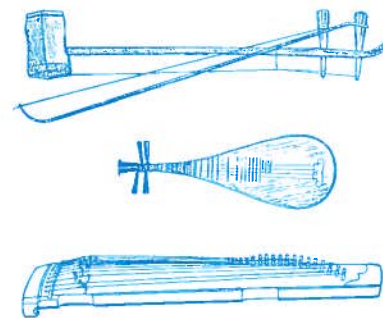
Eintritt:
DM 10,-/erm. 6,-

**Gu Feng-Ensemble
Klassische und moderne Musik aus China**

Rao Lan Sopran
Lu Jian Guo Erhu
Dong Ya Pipa
Guan Jie Zheng

Von Kindheit an erlernen chinesische Musiker ihr Instrument bei bekannten Meistern, oft mehreren. Dong Ya, Guan Jie und Lu Jian Guo schlossen ihre Instrumentalausbildung anschließend am Schanghaier Konservatorium ab, Rao Lan ihr Gesangsstudium an der Hochschule in Peking. Als Solisten überaus erfolgreich und mehrfach ausgezeichnet, haben sich die vier, seit Ende der 80er Jahre in Deutschland bzw. Frankreich lebenden Musiker, zum Gu Feng-Ensemble (etwa „Wind des Altertums“) zusammengefunden, um authentische chinesische Musik im Westen bekanntzumachen.

Die hohe Qualität ihrer Konzerte läßt diese zu einem ganz besonderen Kunstgenuß werden.

**古風樂團**

Erhu – zweiseitige Röhrengige, deren Resonanzkörper zur Hälfte mit Schlangeneder bespannt ist, wird mit einem mit Roßhaar bespannten Bambusbogen gestrichen. Im 13. Jahrhundert von Nomaden nach China gebracht.

Pipa – viersaitige Laute mit 30 Bünden, die in Handarbeit aus einem Stück Mahagoni gefertigt wird. Königin der chinesischen Instrumente, deren Vorläufer um die Zeitenwende aus Persien nach China kamen.

Zheng – zitherähnliches Instrument mit 21 Saiten, verschiebbaren Stegen und Holzresonanzkörper. Eines der ältesten chinesischen Instrumente, deren Vorläufer schon im 2. Jahrtausend v. Chr. bekannt waren.

Konzert

20.00 Uhr

Goethe-Institut

(Kapuzinerhof)

Eine Veranstaltung in
Zusammenarbeit mit

GOETHE- INSTITUT STAUFEN

Eintritt:
DM 15,-/erm. 12,-

Theater

19.00 und 21.00 Uhr

Martinsheim

Wassily Kandinsky „Bilder einer Ausstellung“ nach der Musik von Modest Mussorgski

(Rekonstruktion der Uraufführung
am Friedrich-Theater Dessau, 1928,
durch im Maßstab 1:3)

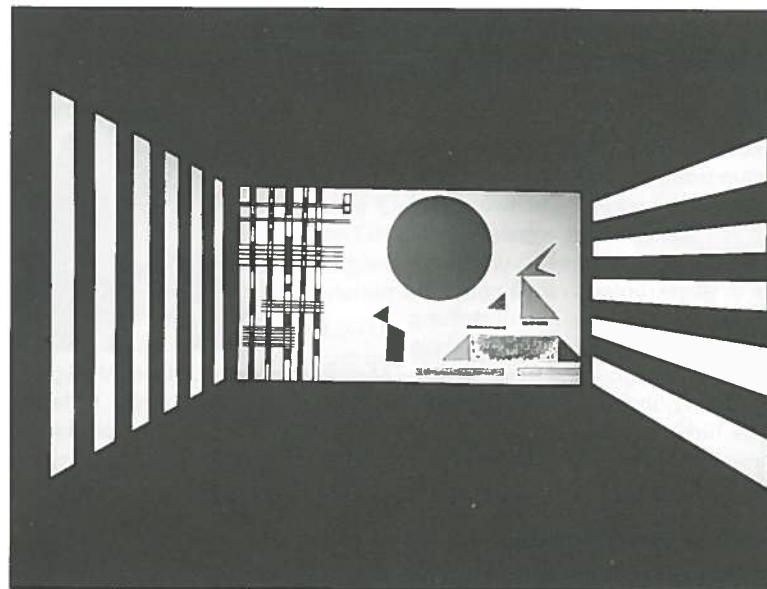


Ausstattung und techn. Ausführung:
Andreas Wilkens, Wilfried Weber
Elektrotechnik: Michael Hess
Prospektmalerei und Puppen:
Akiko Miyabe
Spezialeffekte: Thomas Wilkens
Am Klavier: Thomas Teske
Regie/Gesamtleitung:
Wilfried Weber



In den 20er Jahren entwickelte der als Dozent am Dessauer Bauhaus lehrende russische Maler Wassily Kandinsky sein Konzept einer spartenübergreifenden „Bühnenkomposi-

tion“. Angeregt durch Mussorgskis Klavierwerk schuf Kandinsky ein kinetisches Farbentheater, das zu den erstaunlichsten Gebilden der künstlerischen Moderne gehört.



In 16 Bildern tanzen geometrische Figuren aller Art im Rhythmus der Musik über die schwarze Bühne, verändern unaufhörlich ihre Formen und Farben und schaffen tatsächlich ein magisches Theater im besten Sinne des Wortes:

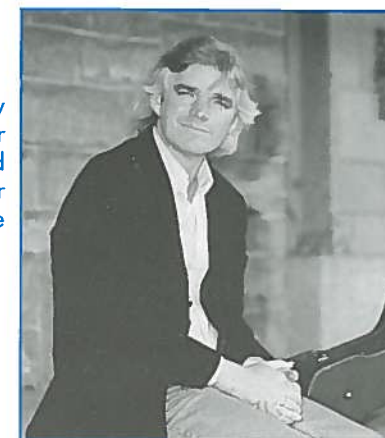
„Eine ungeheuer suggestive Symphonie aus Farbe, Form und Klang, die heute noch, ein halbes Jahrhundert nach der Uraufführung, nichts von ihrer Faszination eingebüßt hat“ (FAZ). Ein rauschhaftes Theatererlebnis, selten zu sehen!

Dauer: 60 Minuten,
ohne Pause

Eintritt:
DM 15,-/erm. 12,-

Blues live – Larry Conklin

Der 1949 auf Long Island bei New York geborene Blues- und Folksänger lebt seit 7 Jahren mit Frau und Kind in Deutschland und beeindruckt vor allem durch die atemberaubende Technik seines Gitarrespiels.



Konzert

21.00 Uhr
Kornhaus

Eintritt: DM 8,-

Lesung

16.00 Uhr
Stubenhaus

In Zusammenarbeit
mit der Öffentl.
Bücherei Staufen

Preisverleihung und Lesung „Als ich mir fremd vorkam ...“

Die Sieger des Schreibwettbewerbs bekommen ihre Preise von Kreisverwaltungsdirektor Schmidle vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald und von Staufens Bürgermeister Graf von Hohenthal überreicht und lesen ihre preisgekrönten Erzählungen. Umrahmt wird die Veranstaltung von Musikern der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau und einer Rezitation der 12jährigen Eylem Egin. Die junge Türkin gewann 1992 einen Vorlesewettbewerb – in alemannischer



Mundart. Eylem wurde im Markgräflerland geboren und wird J. P. Hebels „Der allzeit vergnügte Tabaksraucher“ vortragen.

Eintritt frei

Lesung

20.00 Uhr
Goethe-Institut
(Kapuzinerhof)

Renan Demirkan „Schwarzer Tee mit 3 Stück Zucker“



Die 1956 in Ankara/Türkei geborene und vor 30 Jahren nach Deutschland gekommene Schauspielerin und Sängerin avancierte 1989 als energische Journalistin in der Fernsehserie „Reporter“ zum preisgekrönten TV-Star – eine Rolle, die sie strikt ablehnt. 1991 erschien ihr überaus erfolgreicher Roman „Schwarzer Tee mit 3 Stück Zucker“, aus dem die vielbeschäftigte Schauspielerin, Mutter und politisch engagierte Künstlerin in Staufen lesen wird.

Eintritt: DM 8,-

Fest

15.00–22.00 Uhr
Marktplatz

Großes Abschlußfest

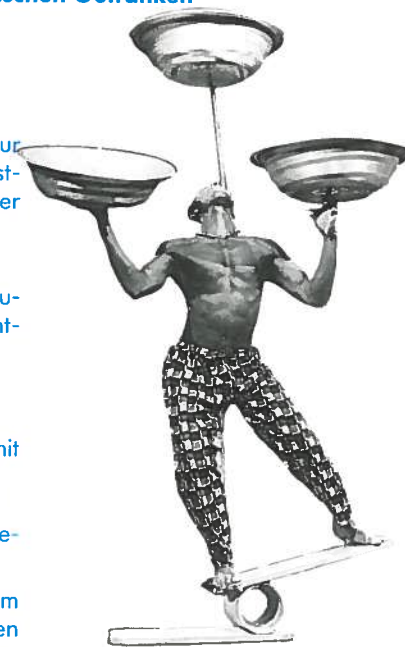
mit internationaler Küche, heimischen Getränken
und buntem Programm

15.00–16.00 Uhr
Afrikanische Clownshow – nicht nur für Kinder: Obi & Asamoah aus Westafrika, begleitet von Musikern der Gruppe Adesa aus Ghana

16.00–18.00 Uhr
Musik, Tanz und Folklore der in Staufen lebenden ausländischen Flüchtlinge
(Moderation: Eberhard Busch)

19.00–21.00 Uhr
Sankofa – Afro Rhythm & Dance mit der Gruppe Adesa aus Ghana
Reggae ... Highlife ... Akrobatik!
(In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Staufen)

Bei Regen finden die Vorführungen im Kapuzinerhof, in den neuen Räumen des Goethe-Instituts, statt.



~ MODEHAUS WELTE ~ SCHUH + SPORT HAAF ~

~ JEANS SHOP ~ CHIC IN MODE + SCHUHE ~ JEANSMODE MIT PFIFF ~

~ SPATZ KINDERMODE ~ BOUTIQUE AM MARKT ~ CLOU MODEN ~



STAUFEN,
zeigt was Mode ist....

Samstag, den 4. Sept. 1993, Marktplatz
11.00 / 15.00 / 16.30

« OPEN AIR - MODENSCHAU »

10 Modegeschäfte zeigen die neuen Herbst/Winter Modetrends

Musikalisch umrahmt von:

Hot Club The Zigan
einer Jazz-Formation der absoluten Spitzenklasse

15.45 - 16.30 und 17.15 - 18.00

~ FILOU HERRENMODE ~ DAMENMODE WIESLER ~

Danksagung

Für die Unterstützung möchten wir uns recht herzlich bedanken bei

Goethe-Institut Staufen
Staatliche Toto-Lotto GmbH
Ciba-Geigy AG, Basel
sowie

Goethe-Buchhandlung Staufen
Öffentliche Bücherei Staufen
Fa. Schladerer, Staufen,
Faustgymnasium Staufen
Sparkasse Staufen
Volksbank Staufen
Reitverein „St. Martin“, Staufen
Felix Thoma Bühnentechnik
und allen Helfern.

Infos

Kartenbestellungen und Vorverkauf im Verkehrsamt/Rathaus Staufen (Tel. 0 76 33/8 05 36).
Ermäßigung für Schüler, Auszubildende, Arbeitslose und Rentner.
Keine nummerierten Plätze!
Programmänderungen vorbehalten.

Abs.:

Tel.:

- werden im Verkehrsamt abgeholt oder spätestens an der Abendkasse (1/2 Stunde vorher)
- Scheck liegt bei.
Bitte zuschicken

Bitte freimachen



Rathaus Staufen
Verkehrsamt

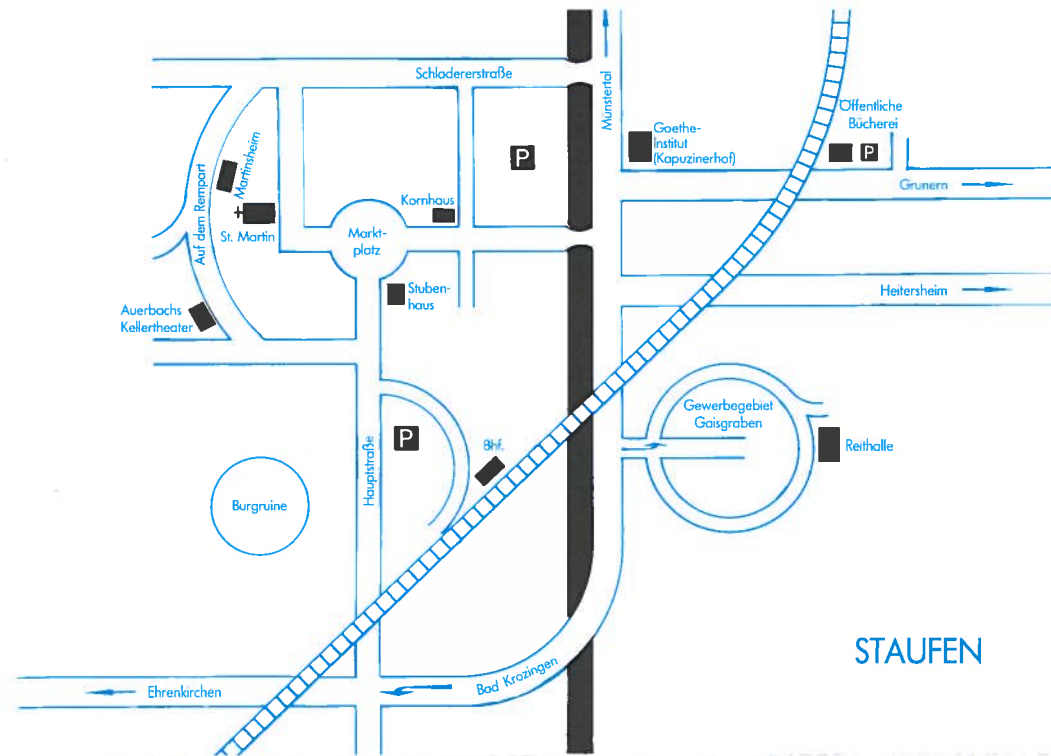
79219 Staufen i. Br.

Datum

Unterschrift

Veranstaltungsübersicht

Fr.	3.9.	Andrej Kulakowski „Bühnenmodelle“ Vernissage	S. 2
Fr.	3.9.	„Ist Deutschland ein Einwanderungsland?“ Vortrag Liselotte Funcke	S. 3
Fr.	3.9.	„Dreck“ Auerbachs Keller-Theater	S. 3
Sa.	4.9.	Hot Club The Zigan Open Air Konzert/	S. 4
Sa.	4.9.	„Die Blume des Glücks“ Märchenaufführung	S. 4
Sa.	4.9.	„Die Bluthochzeit“ Roma Theater PRALIPE	S. 4/5
So.	5.9.	Jaroslav Kovář „Zeichnungen und Radierungen“ Vernissage	S. 6
So.	5.9.	Herta Müller „Der Fuchs war damals schon der Jäger“ Lesung	S. 6
So./Mo.5./6.9.		Internationale Gala 20.00 Uhr	S. 6/7
Di.	7.9.	Ramesh Amruth „Fotografien“ Vernissage	S. 8
Di.	7.9.	Don-Amur-Kosaken Chorkonzert	S. 8
Mi.	8.9.	„Miteinander, nebeneinander oder durcheinander . . .“ Podiumsdiskussion	S. 9
Mi.	8.9.	Xing-Hu Kuo „Ein Chinese in Bautzen“ Lesung	S. 9
Mi.	8.9.	Cirak/Walter „Mit den Augen eines anderen“ Performance	S. 10
Do.	9.9.	Gu Feng-Ensemble Klassische und moderne Musik aus China	S. 11
Fr.	10.9.	Wassily Kandinsky „Bilder einer Ausstellung“ Theater	S. 12/13
Fr.	10.9.	Larry Conklin Blues-Konzert	S. 13
Sa.	11.9.	„Als ich mir fremd vorkam . . .“ Lesung und Preisverleihung	S. 14
Sa.	11.9.	Renan Demirkan „Schwarzer Tee mit 3 Stück Zucker“ Lesung	S. 14
So.	12.9.	„Andorra“ von Max Frisch Auerbachs Keller-Theater	S. 3
So.	12.9.	Abschlußfest Marktplatz	S. 15



STAUFEN

Bestellkarte

	Anz.	Betrag
Fr. 3.9. 21.00 Uhr „Dreck“ Auerbachs Keller-Theater		• 10,- • 15,-
Sa. 4.9. 16.00 Uhr „Die Blume des Glücks“ Märchenaufführung		5,-
Sa. 4.9. 21.00 Uhr „Die Bluthochzeit“ Roma Theater PRALIPE		• 15,-/8,- • 20,-
So. 5.9. 17.00 Uhr Herta Müller „Der Fuchs war damals schon der Jäger“ Lesung		8,-
So. 5.9. 20.00 Uhr Mo. 6.9. 20.00 Uhr <input type="checkbox"/> Internationale Gala		• 15,- • 20,-
Di. 7.9. 20.15 Uhr Don-Amur-Kosaken Chorkonzert		15,-
Mi. 8.9. 19.00 Uhr Xing-Hu Kuo „Ein Chinese in Bautzen“ Lesung		6,-
Mi. 8.9. 19.00 Uhr Cirak/Walter „Mit den Augen eines anderen“ Performance		• 6,- • 10,-
Do. 9.9. 20.00 Uhr Gu Feng-Ensemble „Musik aus China“		• 12,- • 15,-
Fr. 10.9. 19.00 Uhr Mo. 21.00 Uhr <input type="checkbox"/> Wassily Kandinsky „Bilder einer Ausstellung“ Theater		• 12,- • 15,-
Fr. 10.9. 21.00 Uhr Larry Conklin Blues-Konzert		8,-
Sa. 11.9. 20.00 Uhr Renan Demirkan „Schwarzer Tee mit 3 Stück Zucker“ Lesung		8,-
So. 12.9. 20.00 Uhr „Andorra“ von Max Frisch Auerbachs Keller-Theater		• 10,- • 15,-
		Total

* = ermäßigte Preise für Schüler, Rentner und Auszubildende

Miss for Gita-Giga

